

Schulen

Swoboda, Maria/Christoph Lippert: Keyboard-Spielbuch 1 zum Keyboard-Kurs, Bde 1 und 2

Verlag: Heinrichshofen's Verlag KG
Bestellnummer: N 2426
Erscheinungsjahr: 1997

Liedersammlung (Lieder leider ohne Text) aus Folklore, Pop, Traditionals (stark bearbeitete Klassik vom einhändigen Fünffonraum bis zum Lagenwechsel in beiden Händen ohne Daumenuntersatz. Zu jedem Lied Sound-Tips als Vorschlag. Spielen nach Akkordsymbolen; im Anhang Akkordtabelle von 8 einfachen Akkorden mit entsprechendem Tastenbild. Als Ergänzung zur Keyboardschule empfehlenswert.

(Frauke Uerlichs)

Swoboda, Maria / Christoph Lippert: Der Keyboard Kurs 1

Besetzung: Keyboard
Verlag: Heinrichshofen, Wilhelmshaven
Bestellnummer: N 2571
ISMN-Nr. M-2044-2571-6
Kategorie: Schule
Schwierigkeitsgrad: U 1
Zielgruppe: Keyboardschüler (Anfänger)

Diese übersichtliche Keyboardschule (Band 1) bietet ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis. Die theoretischen Angaben werden in „Grundwissen“ und „Keyboardinfo“ unterteilt, klar gegliedert in angenehmen Portionen, immer in Verbindung mit der passenden Musik. In Fragebögen und schriftlichen Aufgaben kann man dieses Wissen dann testen.

Positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass sehr bald schon der Bassschlüssel eingeführt und die linke Hand gefördert wird. Auch das beidhändige Spiel wird entsprechend gefördert und macht aus diesem Heft eine Keyboard-Klavier-Schule. Kleiner Wermutstropfen: Viel zu viele (unnötige) Fingersätze!

Keyboardspezifische Aspekte werden schrittweise integriert. Sehr schön ist die Darstellung der Keyboard-Percussion, die in Rhythmusübungen zum Einsatz kommt. Die Begleitautomatik wird gleich in der „Fingered Chord“ – Version vorgestellt, was den frühen Einsatz von Akkorden fördert. Ensemble-Stücke ermöglichen den Einsatz im Gruppenunterricht.

Den kreativen Umgang mit Musik sucht man in diesem Band leider vergebens, ebenso wird keine einzige schwarze Taste gedrückt – da muss man sich anderweitig behelfen. Gnadenlos durchgefallen ist die beiliegende CD, die wohl nur zum Anhören gedacht ist, da fast nie eingezählt wird. Viele Stücke sind ohne Playback. Falls doch eines vorhanden ist, dann von ziemlich billiger Machart. Die knapp 16 Minuten hätte man sich auch sparen können. Von diesen Mängeln abgesehen ist dieser Keyboardkurs trotzdem nützlich.

(Frank Rohe)

Swoboda, Maria/Christoph Lippert: Der Keyboard-Kurs, Band 4

Besetzung: Keyboard, Bearbeitungen und Originalkompositionen
Verlag: Heinrichshofen, Wilhelmshaven
Bestellnummer: N 2274
ISMN-Nr.: M-2044-2274-6
Schwierigkeitsgrad: U2-M1

Bunte Mischung: Klavierstücke (Originale und Bearbeitungen, z.B. „Die Moldau“, „Kaiserquartett“), Ensemblestücke von C. Lippert (z.B. Vierhändiges auf einem Keyboard), Songs mit Akkordsymbolen, Musiklehre. Optisch ansprechend, übersichtliche Gestaltung.

(Frauke Uerlichs)

Wierzyk, Wolfgang: Taste was, kannste was; Keyboardschule Bd 1/Keyboard konkret 1

Verlag: AMA Verlag GmbH
Reihe: Fun-School
Bestellnummer: 610204
ISBN-Nr.: 3-932587-16-2
Erscheinungsjahr: 1998
Schwierigkeitsgrad: U1

(Klavier- und) Keyboardschule für Kinder von 6 - 9 Jahren. Inhalt/Aufbau: Orientierung an schwarzen Tasten, Notenlesen vom Mittel-C aus. Aufgaben zum Noten- und Rhythmenlesen. Langsamer Fortschritt. Im Anhang Liedbeispiele (leider nur Titel ohne Noten) mit 5, 6 oder 7 Tönen. Erklärungen zur Technik des Keyboards. Insgesamt guter Aufbau, aber leider sehr kleiner Notendruck und zu viel Text, der das Schülerheft unnötig aufbläht. (Frauke Uerlichs)

Wierzyk, Wolfgang: Keyboard Konkret 2 – Tastentaxi

Verlag: AMA Verlag
Reihe: Fun-School
ISBN-Nr.: 3-932587-20-0
Erscheinungsjahr: 1998
Schwierigkeitsgrad: U1/U2

Angemessene, gute Progression, zuviel Text. Geeignet für Kinder. (Peter Hoch)

Spielliteratur

Merkies, Michiel: The Blues, Bd 1

Verlag: de haske
Bestellnummer: 970956
ISBN-Nr.: 90-73252-67-9
Schwierigkeitsgrad: U1/U2

Einfache Stücke zur Hinführung zum Blues mit einfachen Anregungen zur Improvisation. Geeignet für Kinder, Jugendliche (auch Erwachsene). (Peter Hoch)

Merkies, Michiel: The Blues, Bd 2

Verlag: de haske
Bestellnummer: 970956
ISBN-Nr.: 90-431-0004-8
Schwierigkeitsgrad: U1/U2

Einfache Stücke zur Hinführung zum Blues mit einfachen Anregungen zur Improvisation. Geeignet für Kinder, Jugendliche und Erwachsenen. (Peter Hoch)

Merkies, Michiel: the sound of pop rock blues

Besetzung: Keyboard
Verlag: de haske (Band 1)
Bestellnummer: 971029
ISBN-Nr.: 90-73252-85-7
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: Blues
Schwierigkeitsgrad: U 1 / U 2
Zielgruppe: Keyboard-Schüler

Zwölf ein- bis zweiseitige Stücke in verschiedenen Stilrichtungen aus Rock, Pop und Blues sind der Inhalt des Buches. Die Melodien, die als Leadsheet (Melodie und Akkordsymbole) notiert sind, lassen etwas Abwechslung vermissen und sind nicht unbedingt stiltypisch. Ebenso dürftig sind die Playbacks auf der beiliegenden CD, die oft kaum mehr

„bringen“ als eine Begleitautomatik (von einigen Ausnahmen abgesehen, wo wenigstens einige „breaks“ vorhanden sind). Die Klangqualität der CD ist sehr gut.

Positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass in einigen Stücken Improvisationsabschnitte integriert sind. Hier beschränken sich die Angaben leider nur auf die allseits beliebte Moll-Blues-Skala. Die Vorschläge für die Instrumentierungen scheinen eher zufällig gewählt. Die Melodien sind bis auf eine Ausnahme einstimmig, Tonumfang von c1 bis d2, Tonarten von einem Kreuz bis zwei B's. Als „nette Abwechslung“ mag dieses Heft vielleicht einen Zweck erfüllen. In Teilen empfehlenswert.

(Frank Rohe)

Merkies, Michiel: the sound of pop rock blues (Grade 1-2)

Besetzung: Keyboard
Verlag: de haske (Band 2)
Bestellnummer: 971033
ISBN-Nr. 90-431-0181-8
Kategorie: Spielliteratur
Epoche: Blues
Schwierigkeitsgrad: U 1 / U 2
Zielgruppe: Keyboard-Schüler

Anders als im ersten Heft sind hier im zweiten Band die zwöft Stücke schon deutlich interessanter gestaltet. Dies trifft für die Melodien, die man nun als eher stiltypisch bezeichnen kann, ebenso zu wie für die Playbacks, die viel abwechslungsreicher arrangiert sind. Hierher hat sich auch mal ein sehr schöner Bossa Nova „verirrt“, der im Mittelteil sogar mit Montunos (typische lateinamerikanische Figuren) begleitet wird – eine Herausforderung für das Gehör der Schüler. Ebenfalls sehr interessant sind die zwei Stücke im Funk-Stil, die auch 16tel-Noten zum Einsatz kommen lassen. Die Vorzeichen reichen von einem Kreuz bis drei B's, der Tonumfang leider auch nur von c1 bis es2. Die Melodien sind durchweg einstimmig, da hätte man, auch aufgrund höherer rhythmischer Anforderungen in diesem Heft, etwas mehr erwarten können.

(Frank Rohe)

Swoboda, Maria/Christoph Lippert: Keyboard Spielbuch 2, Bde 3 und 4

Verlag: Heinrichshofen's Verlag KG
Bestellnummer: N 2427
ISMN-Nr.: M-2044-2427-6
Erscheinungsjahr: 1998
Schwierigkeitsgrad: U1/U2

Spielliteratur zum Gebrauch und zur Ergänzung neben einer Schule. Gemischte Literatúrauswahl, nicht immer gut gelungen. Einige Stücke eignen sich zum Ensemblespiel. Geeignet für Kinder, Jugendliche und Erwachsenen.

(Peter Hoch)

Triepels, Paul: The Boogie, Bd 1

Verlag: de haske
Bestellnummer: 981169
ISBN-Nr.: 90-431-0159-1
Schwierigkeitsgrad: U1

Hinführung zum Jazz (Boogie). Fast zuviel Stücke gleicher Machart.

(Peter Hoch)

Sonstiges

Kastelein, Jaap: Anleitung zur Improvisation inklusive CD

Besetzung: Keyboard
Verlag: de haske
Bestellnummer: 971091
ISMN-Nr. 90-431-0008-0
Kategorie: Schule
Epoche: Jazz, Rock, Latin
Schwierigkeitsgrad: U 2 / M 1
Zielgruppe: Klavier- und Keyboardschüler

Dass man Improvisation auch sehr systematisch vermitteln kann, beweist diese Anleitung. Sie ist in fünf Kapiteln gegliedert, die gleich aufgebaut sind. CD und Heft bilden hierbei eine unzertrennliche Einheit:

Kapitel 1:

Zunächst gibt es eine Komposition (Rock, 8-taktige Form) mit Thema und Improvisationsteil zum Anhören, Mitspielen (Thema) und Analysieren (Ton-/Taktart, Form). Nach der Erklärung von Akkord und Schema soll man Durakkorde nach Gehör finden und aufschreiben.

Es folgen ein Playback (zu dem man Dreiklangsbrechungen von verschiedenen Akkordtönen aus spielen soll) und ein Gehörbildungs-Track: Anfangstöne der Dreiklangsbrechungen sollen abgehört werden. Diese Anfangstöne bilden eine „Guide-Tone-Line“, was auch gleich die nächste Aufgabe ist: Zwei eigene Guide-Tone-Lines ausdenken, aufschreiben und zu einem neuen Playback im Stil des ersten Stückes üben. Zuvor soll noch ein neues Thema von der CD abgehört werden, welches dann auch im nächsten Playback Anwendung findet. Die Guide-Tones sollen auch kurz gespielt werden („Impuls“, im ersten Kapitel auf die Taktzeit „1“), um später die Lücken mit eigener Impro zu füllen. Hierbei gibt es genaue Anweisungen: Eigene Guide-Tone-Line, Töne kurz spielen, Pausen improvisatorisch füllen, neue Melodie erfinden.

Es folgt noch ein Lösungsteil für die anfänglichen Analyseaufgaben sowie die notierten Soli aus der ersten Aufnahme. Damit ist dieser Kurs auch ideal zum Selbststudium. Abschließend gibt es wieder eine Komposition im Stil der ersten, wo man die neu erworbenen Fähigkeiten noch einmal an einem anderen Stück anwenden kann. Außerdem kann man sein Wissen mit einer kleinen schriftlichen Prüfung testen.

Kapitel 2: Bei der Dominante wird die Sept ergänzt, „swing“, 8-taktige Form.

Kapitel 3: Blues-Form, nur noch Dominantsept-Akkorde, Einführung von „Blues-Terz“ und Bluestonleiter.

Kapitel 4: Funky Rock, Moll-Dreiklänge, A-A-B-A

Kapitel 5: Bossa Nova, maj 7 und m7-Akkorde.

Im Anhang gibt es noch einen kurzen Überblick über die Jazzepochen mit einigen der wichtigsten Musikern für die verschiedenen Instrumente.

Die Stücke im „Hauptheft“ sind als Leadsheets gedruckt, eine Version der Stücke mit ausnotierten Akkordbegleitungen und Backgrounds gibt es in der „Instrumentalen Beilage“. Sehr empfehlenswert.

(Frank Rohe)